

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2024



Laudatio auf den Preisträger
Juniorprofessor Dr. Dr. Kai Markus Schneider
4. Juni 2024

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Kai Markus Schneider hat dem Begriff „Bauchgefühl“ eine neue Bedeutung gegeben. Wie gelingt das einem forschenden Mediziner, der an den Wechselwirkungen verschiedener Organe, auch „Organ-Crosstalks“ genannt, arbeitet? Ganz einfach: Sein Forschungsinteresse gilt vor allem dem Darm und seinen Interaktionen.

Um die „Crosstalks“ des Darms mit anderen Organen zu verstehen, arbeitet er multidisziplinär und international, in der Grundlagenforschung und mit Anschluss an klinische Fragestellungen. Zusätzlich wählt er einen „ganzheitlichen“ Ansatz mit integrierten Modellen, die die Wechselwirkungen der Organe besser darstellen als organzentrierte Modelle und damit dem „System Mensch“ näherkommen.

Schon im Studium interessierte ihn die Darm-Leber-Achse und er forschte an Entzündungsprozessen in der Leber und den Gallenwegen durch Mediatoren aus dem Darm. Die Ergebnisse haben Einfluss auf die Therapie von Patient*innen mit Lebererkrankungen, bei denen es zu einem Gallestau kommt, und solchen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen.

In seiner Zeit als Postdoc in Pennsylvania erweiterte Schneider sein Interesse auf die Achse Darm-Gehirn. Er hat seitdem auf molekularer Ebene den Schaltkreis entschlüsselt, der bei psychischem Stress Darmentzündungen verstärkt. Dank seiner Forschungen wissen wir heute, dass chronischer Stress den Glucocorticosteroid-Spiegel erhöht, was wiederum das Nervensystem im Darmgewebe beeinflusst und chronische Darmentzündungen und Darmwandträgheit fördert. Moderne Therapien gegen chronisch-entzündliche Darmerkrankungen nehmen daher Stresssignale aus dem Gehirn auf den Darm in den Fokus und versuchen, diese zu reduzieren.

Forschung und Klinik verbindet Juniorprofessor Dr. Dr. Kai Markus Schneider schon seit seinem Medizinstudium. Das zeigt sich auch in seinen zwei Dokortiteln – den Dr. med. hat er als forschender Mediziner 2017 mit summa cum laude abgeschlossen, der ebenfalls exzellente Dr. rer. nat. folgte nach weiterer Forschung und der Teilnahme an einem MD/PhD-Programm an der RWTH. Bis 2022 war Herr Schneider zwei Jahre mit einem DFG-Forschungsstipendium in Philadelphia und ist mit einer Förderung im Rahmen des NRW-Rückkehrerprogramms nach Aachen zurückgekehrt. Seit 2023 bekleidet er dort die W1-Professur „Experimentelle Gastroenterologie und Organ Crosstalks“.

Seine exzellente Forschung schlägt sich in beeindruckenden Publikationserfolgen und einigen Preisen nieder: 32 publizierte Originalarbeiten in namhaften Journalen, der Ismar Boas Preis sowie ein Early Career Investigator Award seiner Fachgesellschaft seien als Beispiele genannt. Nun kommt der Heinz Maier-Leibnitz-Preis hinzu! Kai Markus Schneider erhält ihn für seine Forschungsleistungen und seine Tätigkeit als Clinician Scientist an der Schnittstelle von Grundlagenwissenschaft zu Klinik.

Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg ein gutes „Bauchgefühl“ und alles Gute! Herzlichen Glückwunsch!